

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Fürsten-Bildnisse

Von Karl I. (+ 1475) bis Karl Friedrich (1728-1811)

Müller, Hans

Karlsruhe, 1888

7. Jakoba (1507-1580)

urn:nbn:de:bsz:31-32579



Landesbibliothek
Karlsruhe



7. Я а к о б а

(1507—1580).

geboren den 25. Juni 1507 als älteste Tochter des Markgrafen Philipp I. und Elisabeth von der Pfalz, Enkelin Christofs I., überlebte allein die übrigen fünf Kinder ihrer Eltern und vermählte sich am 5. Oktober 1522, im Todesjahre ihrer Mutter, mit dem Herzog Wilhelm IV. von Baiern zu München (1495—1550), dem Sohne Albrechts IV., des Weisen, und dem Enkel des Kaisers Friedrich III. Ihr Gemal war Vormund der badischen Markgrafen Philibert und Christof II. Der erstere heiratete 1557 ihre Tochter Mechtildis († 1565), und beider Sohn Philipp II. wurde unter ihrer Vormundschaft erzogen. Jakoba starb im November 1580.

Als ihr Wahlspruch können die Worte angesehen werden, die sich als Inschrift auf einer Halskette befinden, welche auf dem von Bartel Beham gemalten und in der Schleißheimer Ahnengallerie aufbewahrten Porträt der Herzogin abgebildet ist:

VBI AMOR IBI FIDES.

Das Bildnis Jakobas ist dem in der Münchener alten Pinakothek befindlichen Ölgemälde von Amberger oder Hans Burgkmair von 1529 nachgebildet.



